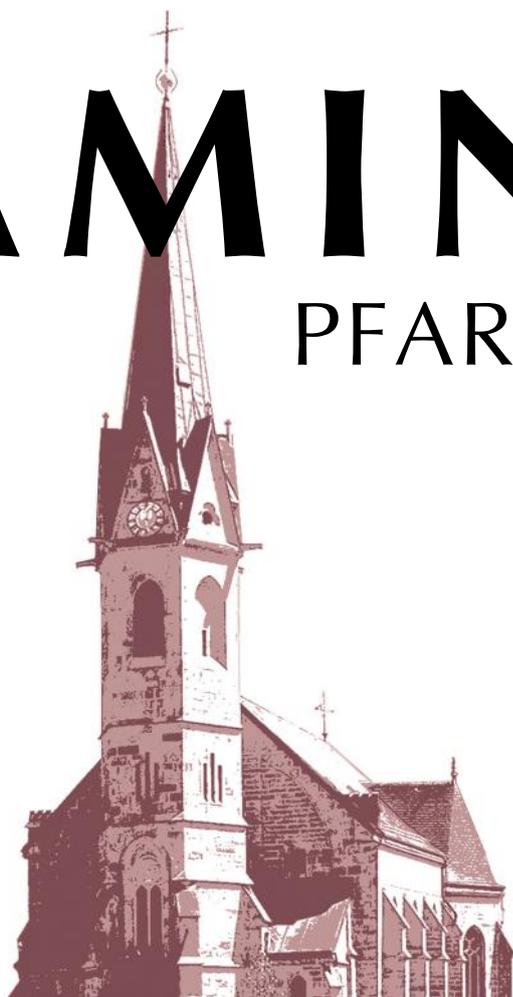


Sommer 2025

RAMINGER

PFARRBLATT

Nr. 166



Menschen

Interview mit Nichodemus Okoye
Fräulein Vilmar und ihr Josef

Leben

Familienkompass
39. KMB-Radwallfahrt

Kirche

Firmung mit Bischof Manfred
Jugendtreff und Junge Kirche



Ihr seid das Licht der Welt

Mt 5:14



Liebe Leute!

Es ist Sommer. Es war viel los in der Pfarrgemeinde, aber mit Sicherheit auch bei euch: im Berufs-, Schul- und sonstigen Alltag. Jetzt sind Pause und Urlaub angesagt, Kraft schöpfen und Energie tanken!

Auch in der Pfarrgemeinde kehrt ein wenig Ruhe ein nach den vielen Aktivitäten. Da darf ich auch das neue Pfarrheim dazuzählen: seit einem Jahr fertig, aber es war noch immer viel zu tun. Und manches ist auch noch offen, zum Beispiel die Finanzierung: Da fehlt uns auch noch einiges, wo wir weiterhin um eure Unterstützung bitten! Oder die Buchstaben, die das Pfarrheim als Pfarrheim ausweisen, ein Kreuz im Pfarrsaal, ... Aber es muss ja nicht alles immer gleich sein! Gerade das Nicht-fertige regt oft zum „gescheiterten“ Nachdenken an.

Nachdenken, das tun wir: Zum Beispiel der Pfarrgemeinderat, der sich im Frühjahr zwei Tage lang zu einer Klausur getroffen hat. Wir haben uns über Kirche im Jahr 2032 unterhalten - wie wird und wie soll die Pfarrgemeinde dann ausschauen?

Nachdenken. Das tun wir auch mit den Firmlingen. Was brauchen junge Christen, was bewegt sie, was können wir als

Pfarrgemeinde dazu beitragen, damit sie sich im Glauben stärken können? Wir haben Neues ausprobiert und schauen: Ist das etwas, das uns gut tut? Z.B. Gottesdienste mit sehr „jungen“ Inhalten, „Musik aus dem Radio“ und einer Lautstärke, die der Kirche auch mal gut tut.

Aus dem Pfarrheim haben wir beim Firmvorbereitungstag ein Wohnzimmer gemacht und im Sommer starten wir in der Kirche und im Pfarrheim einen Jugend-Treff: „Junge Kirche“ sozusagen.

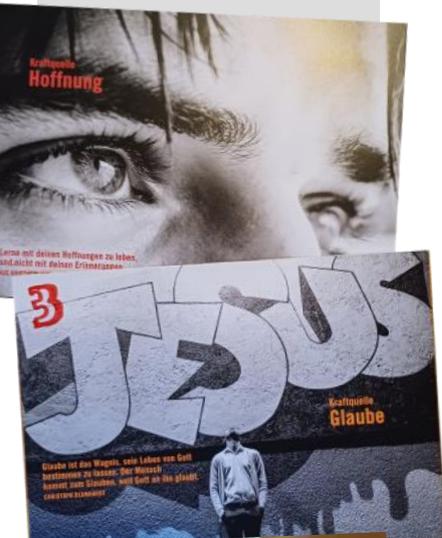
Nachdenken. Das tun auch Katharina Schörkhuber und Marianne Huber, die den „Familienkompass“ ins Leben gerufen haben und mit großer Themenvielfalt auch dazu beitragen, dass das Pfarrheim ist, was wir euch versprochen haben: ein Haus für alle Generationen. Und das ist das Pfarrheim auch: Hier treffen sich die Kleinkinder zum Spielen, die Jugendlichen, die Senioren zu Handyschulungen, junge und ältere Christen zu den „Anleitungen zum Nachdenken über den Glauben“, ...

Und vieles wird sich noch von selber ergeben, weil es ein sehr gelungenes Gebäude ist, das sich „ausgezahlt“ hat!

Ich wünsche allen einen schönen, erholenden Sommer und schöne, bereichernde Begegnungen im Urlaub. Eben eine nette Zeit!

Thomas Reichweger-Cepek
Leitungsteam der Pfarrgemeinde

Thomas Reichweger - Cepek
Leitungsteam



Martin Huber (0670 6044484)
Bernhard Katzensgruber
(0677 62158379) und Thomas Reichweger (0650 7205937) betreuen den Jugend-Treff

#Jugend-Treff. jeden 2. Freitag/18.00

Am 8.8.25 um 18.00 Uhr geht's los:

Alle 2 Wochen machen wir das Pfarrheim zu einem Ort für die Jugend. Themenabende wie: Activity, Mario-Kart-Turnier, ... oder einfach nur beieinander sein. Und jedes 2. Mal wird es eine Andacht in der Kirche geben mit „jungen Inhalten“, danach Open House im Pfarrheim. Nähere Infos: siehe WhatsApp-Gruppe oder per Tel./WhatsApp bei Bernhard, Martin oder Thom (siehe links). Wir freuen uns auf dein Dabeisein! Sag's deinen Freunden weiter!

Bernhard, Martin, Thomas



Laufende Infos über den WhatsApp-Kanal „Junge Kirche in Kleinraming“



2

Nach der Sommerpause startet der Familienkompass wieder durch!

Wir freuen uns darauf, euch mit spannenden, alltagsnahen und wohltuenden Veranstaltungen durch das zweite Halbjahr zu begleiten. Ob für Körper, Geist oder Familie – wir bieten Anregungen, Austausch und wertvolles Wissen für Groß und Klein. Wer wir sind und was wir anbieten? Auf den nächsten Seiten stellen wir uns vor und geben einen Überblick auf die Veranstaltungen im Herbst.

Pfarrheim



1, 2 Buchausstellung 3 Firmvorbereitung 4 Chor 5 Lesung
6 Martinsfest 7 PGR-Klausur

online spenden

Pfarr Kleinraming, IBAN:

AT45 3227 8000 0010 0024

Verwendungszweck: Spende Pfarrheim



QR Code für die Überweisung im Online-Banking oder Banking-App

Vor einem Jahr wurde das neue Pfarrheim feierlich eröffnet. Zeit zurück zu blicken:

Das Pfarrheim wird gut angenommen und hat sich bei verschiedenen Veranstaltungen bewährt:

Kabarett, Lesungen und Vorträge, Buchausstellung, diverse Stammtische und Beratungstage der Senioren, Spielgruppe für die Kleinkinder und Eltern, verschiedenste Veranstaltungen vom Familienkompass, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Chorproben: ChorRaming, Jugendchor, fallweise In Ana Dur, Weihnachtspunsch des VS-Elternvereins, Treffen pfarrlicher Gruppierungen/Gremien, ...

Die Größe des Pfarrheims passt für die meisten Veranstaltungen recht gut, der neu gestaltete Vorplatz und der gedeckte Platz erweitern das Platzangebot und können gut integriert und mitgenutzt werden. Viele positive Rückmeldungen gibt es zur modernen und zeitlosen Gestaltung des Pfarrheims mit Holz.

Zu den Zahlen: Die **Baukosten** belaufen sich auf ca. EUR **720.000,-** und sind während der Bauphase gegenüber den Prognosen um ca. 10% gestiegen durch allgemeine Teuerungen (Löhne, Baumaterial), gleichzeitig wurden die Räumlichkeiten im Pfarrhof mitsaniert und das Heizsystem umgestellt. Durch die erbrachten Eigenleistungen und die zahlreichen Spenden konnte ein Großteil der Kosten gedeckt werden. **Offener Betrag: derzeit ca. EUR 70.000,-**

Für weitere Spenden zur Finanzierung des neuen Pfarrheims sagen wir herzlich DANKE!

Thomas Reichweger-Cepek
Pfarrheimbaugruppe

PGR-

Der Pfarrgemeinderat hat sich am 14. und 15.03.2025 zu einer Klausur im Pfarrheim getroffen. Wie schaut die Pfarrgemeinde aktuell aus? Wo sehen wir Veränderungen? Und wie werden die Pfarrgemeinde und der Ort 2032 aussehen? - zum Ende der nächsten PGR-Periode. Ausgehend von den einzelnen Bereichen der Pfarre haben wir daraus Chancen und Ideen erarbeitet, wo wir etwas verändern wollen, dabei aber auch vieles entdeckt, das gut funktioniert. Entscheidend wird dabei sein, dass es weiterhin Helfer gibt, die sich für ein gelungenes Pfarrleben einsetzen. Die PGR-Wahl 2027 wird dabei eine entscheidende Rolle spielen.

Thomas Reichweger-Cepek



Marianne Huber (0670 6070080)

„Mir ist es ein Anliegen, unser schönes neues Pfarrheim zu beleben. Mit den Veranstaltungen vom Familienkompass möchten wir nicht nur junge Familien ansprechen. Das meiste ist für jede Altersstufe relevant (interessant). Ich kümmere mich meistens um die Verpflegung, das mache ich gerne und der gemütliche Ausklang lässt schöne Begegnungen entstehen. Wir möchten möglichst viele Menschen erreichen, wie es im neuen Werbeslogan der kfb heißt: offen für dich Gott und die Welt. Ich wünsche mir, dass wir neue Frauen zur kfb-Mitgliedschaft gewinnen (überzeugen) können“.



3

Nichodemus Okoye



Ich hoffe, diese
Lebendigkeit
auch in die
Kirche zu bringen

Fotos: Manfred Huber

Zu Peter und Paul hat ihm Bischof Manfred Scheuer die Hand aufgelegt und ihn zum Priester geweiht. Die Rede ist von Nichodemus Okoye, der in Kleinraming öfter als Wortgottesdienstleiter und Diakon Gottesdienst gefeiert hat. Thomas Reichweger-Cepek und Manfred Huber haben ihn zwei Tage nach seiner Priesterweihe in Munichholz besucht. Im Gespräch erzählt er, was ihn im Glauben geprägt hat und warum er gerne Priester werden wollte.

Wo hast du deine Kindheit verbracht und wie muss man sich deine Heimat vorstellen?

Ich komme aus Nigeria: Nigeria ist sehr groß und bunt, es ist immer grün und schönes Wetter und es ist heiß - wir haben das ganze Jahr Sommer, das ist schon schön! Ich komme aus einer großen Familie, ich habe drei Brüder und eine Schwester, ich bin der Älteste. Meine Kindheit habe ich im Dorf verbracht, also ich bin ein Dorfkind, war dort im Kindergarten, in der Volksschule und habe sehr viel unternommen mit den anderen Kindern. Und nach der Erstkommunion habe ich meiner Mutter gesagt: Ich möchte ministrieren. Sie hat aber zu mir gesagt: Nein, ich darf nicht, weil ich Linkshänder bin - das wird bei uns noch ein wenig tabuisiert. Und sie hatte Angst, dass ich verschlafe, dass ich nicht rechtzeitig aufstehe zur Frühmesse. Aber ich habe gesagt: „Mama, ich werde das machen!“ So habe ich zu ministrieren begonnen. Bei uns, in Nigeria haben wir noch sehr viele junge Priester, die wohnen zusammen, in einer Pfarre meist zwei bis drei. Und sie kommen auch immer zusammen, um Fußball zu spielen oder für andere Aktivitäten. Die jüngeren Kinder sind da immer begeistert und viele sagen: „Mama, ich möchte Priester werden!“ Und wie ich ministriert habe, habe ich auch gesagt: „Ich möchte Priester werden!“ Nach der Matura habe ich ein Praktikum bei einem Priester in einem Krankenhaus gemacht und dann wurde ich aufgenommen ins Propädeutikum. Da hat man ein ganzes Jahr Zeit nachzudenken über die Entscheidung Priester zu werden. Und dann bin ich ins große Priesterseminar aufgenommen worden. Das Bigard Memorial Seminary in Enugu in Nigeria ist das größte Priesterseminar der Welt mit mehr als 400 Seminaristen!

Wie bist du nach Österreich gekommen?

Es gibt eine Verbindung zwischen meiner Heimatdiözese und Österreich. Wir waren gerade fertig mit dem Philosophiestudium und haben das Theologiestudium begonnen, da hat der Bischof zwei von meiner Klasse ausgewählt und gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, unser Studium in Österreich fort zu setzen? Ich habe zugesagt. Und jetzt bin ich seit sieben Jahren in Österreich und ich fühle mich hier zu Hause.

Katharina Schörkhuber (0660 3434787)

„Familien, egal in welcher Konstellation, beschäftigen viele Themen und sind in der heutigen Zeit viel beschäftigt. Der Familienkompass soll ein Treffpunkt für Jung und Alt sein und Aufschluss zu vielen verschiedenen Themen geben. Die Freude und Dankbarkeit der Veranstaltungsbesucher sind der Grund, warum ich mich für dieses Projekt engagiere.“



Was gefällt dir hier und was vermisst du von zu Hause?

Am meisten gefällt mir in Österreich die Ordnung überall, und die Ruhe.

Was ich von zu Hause vermisse: die Lebendigkeit. In Nigeria gibt es 230 Millionen Leute, davon sind 60-70% junge Menschen. Wir haben genug Leute, wir haben genug zu tun, wir sind ein bisschen laut, es ist bei uns ein bisschen lebendiger! Das vermisse ich; und meine Familie! Mama, Papa, meine Geschwister, meine Oma, die vermisse ich alle sehr! Ich war letzten Februar zu Hause, das war nach vier Jahren! Gott sei Dank, dass es die sozialen Medien gibt.

Was hat dich im Glauben geprägt?

Meinen Glauben verdanke ich auch meiner Familie. In Afrika, in Nigeria gehört dieser Glaube zur Erziehung: Man wird schon als Kind von den Eltern, von der Oma zur Kirche mitgenommen oder getragen. Bis heute kommen viele Leute in die Kirche, sind sehr religiös. Es geht weiter. Und man sieht das, man fühlt das. Hier, jetzt in Europa, ist es schon schwieriger mit dem Glauben und der Säkularisierung in der Welt. Aber ich denke so als junger Priester, als Kirche müssen wir auch neue Formen denken. Aber ich bin auch sicher: Glaube ist immer noch wichtig!

Du bist jetzt zum Priester geweiht worden. Wo siehst du deine Aufgaben?

Ich komme aus Afrika, ich komme aus Nigeria. In Österreich ist es schon ganz wichtig, dass man sich integriert, aber ich werde auch den Afrikaner in mir nicht wegwerfen. Ich hoffe, diese Lebendigkeit auch in die Kirche zu bringen. Diese Freude am Glauben. Ich sehe mich noch als jung. Ich werde schauen, mit den jungen Leuten,

was wir anfangen können. Ich freue mich schon sehr!

Der Bischof hat bei der Priesterweihe gesagt: Ich bin für alle geweiht. Das ist meine größte Freude, Priester zu sein, dass man mit allen Leuten arbeiten kann. Und als Priester möchte ich gerne bei den Leuten sein, egal wo. In Münchenholz bin ich auch gern im Altersheim, da sitze ich gerne bei den Leuten. Man merkt, wie wichtig das ist. Vor allem bei den Lebensübergängen: Wenn die Leute trauern oder wenn die Leute sich freuen, wird auch der Priester immer gebraucht. Das ist mir eine wichtige Aufgabe: bei den Leuten zu sein, egal welcher Anlass.

Und Papst Franziskus hat gesagt: die Kirche hat schon genug Prediger, wir müssen mit dem eigenen Leben verkündigen: Wie und was nehmen die Leute wahr von uns? Und das ist manchmal die beste Botschaft. Ja, und darum habe ich gesagt, ich würde gerne bei den Leuten sein und auch spüren, wie es den Leuten geht. Und ich denke, so kann man die Leute auch in die Kirche bringen.

Du hast einen Primiz-Spruch. Was bedeutet er für dich?

Ich habe auch einen schönen zweiten Vornamen: Chukwunonso – das heißt: „Gott ist mir nahe“. Und ich erfahre immer diese Gottesgnade und Gottesliebe. Das trägt mich immer weiter. Ich bin so weit gekommen nicht aus eigener Stärke, aus eigenem Können. Immer, wenn es schwierig wird, bei Zweifeln, denke ich daran. Deswegen heißt mein Primiz-Spruch: „Meine Gnade genügt dir.“ Der Satz ist von Paulus: Er redet von seiner eigenen Schwachheit, und Gott sagt ihm: „Meine Gnade genügt dir!“



Nichodemus Okoye im Gespräch mit Thomas Reichweger-Cepek

Marianne Binder

„Ich bin beim Familienkompass dabei, um mich in der Gemeinde einzubringen, das Team zu unterstützen und um Vorträge bzw. Kurse für alle Altersgruppen zu ermöglichen, die das eigene Leben und das der Familie bereichern können“.



Feierliche Erstkommunion

Acht Kinder haben sich heuer mit viel Freude auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Am 18.05.2025 war es dann so weit: Die Kinder zogen, begleitet von der Musikkapelle Kleinraming, feierlich in die Kirche ein, wo sie bereits von ihren Familien, Lehrkräften und der Pfarrgemeinde erwartet wurden. Den Gottesdienst gestalteten Priester Amobi Ude und Gottesdienstleiter Thomas Reichweger-Cepek. Auch die Kinder waren aktiv mit ihren Liedern dabei, unterstützt von Religionslehrerin Petra Franz-Riegler und vom Jugendchor. Ein besonderer Moment war dann der Empfang des heiligen Brotes, der Empfang der Erstkommunion. Im Anschluss an die Messe wurden die Kinder im neuen Pfarrheim zu einem Frühstück eingeladen. Auch die Erwachsenen konnten bei Getränken und Brot den Vormittag gemütlich ausklingen lassen und in geselliger Runde beisammen sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung dieses besonderen Tages beigetragen haben!

Helmut Mitterhauser



Die Erstkommunionkinder singen das Lied: „Liebe das Leben“



Nora Aigner



Lina Fuka



Paul Gaßler



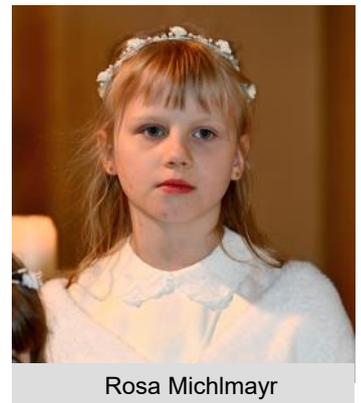
Stefanie Haidinger



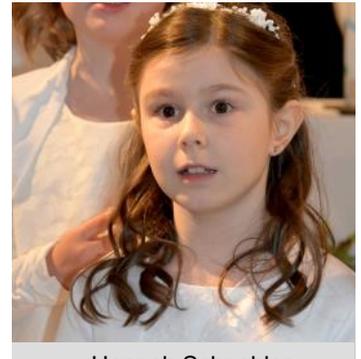
Leonie Infanger



Laura Kopf



Rosa Michlmayr



Hannah Schnabler

Daniela Lichtenberger

„Ich liebe es, Menschen zusammenzubringen und Räume für lebendige Begegnungen zu schaffen – ob hinter den Kulissen im Organisationsteam oder als Vortragende. Besonders gerne vernetze ich Menschen und Ideen, um Austausch auf Augenhöhe zu fördern und gemeinsam etwas in Bewegung zu bringen.“



Firmvorbereitung 2025

Firmvorbereitung: Das ist die Challenge, junge Christen für den weiteren Weg des Glaubens zu bestärken, der mit der Firmung noch einmal Schwung aufnehmen soll.

Die Firmvorbereitung haben wir heuer in Kleinraming unter das Motto gestellt: „Es interessiert ned jeden ois!“. Wir sind alle verschieden und jeder findet einen anderen Zugang zum Glauben. Daher haben wir die Firmvorbereitung in Module geteilt. Jeder Firmling hat sich zwei Module ausgewählt. Gemeinsam haben wir in dieser Form: über Gott und die Welt diskutiert, die Passion und Ostereier gestaltet, uns Gedanken über Gottesdienst und Musik gemacht, bei einem Fest mitgeholfen und uns mit Kunst beschäftigt. Am Firmvorbereitungstag haben wir ein Exit-Game in der Kirche gemacht

und die Kirche bis zur „Kirchturm-Spitze“ erkundet. Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten haben die Firmlinge eine Impulswanderung unternommen. Beim Jugend-Gottesdienst am Pfingstmontag haben wir neue Wege beschritten, wie ein Gottesdienst ausschauen kann: aus unseren Playlists, aus der Jukebox, mit Gitarre und Gesang, mit selbstgebackenem Brot und viel Schwung.

„Es interessiert ned jeden ois!“, wir hoffen aber, dass für jeden Angebote und Aktivitäten dabei waren, die anregen weiterhin etwas auszuprobieren auf dem Weg des Glaubens und hellhörig zu sein für alles, was zu einem gelungen Leben beitragen kann: z.B. der Glaube.

Thomas Reichweger, Lukas Bramberger, Bernhard Katzengruber und Martina Keplinger



Fotos: Thomas Reichweger-C.

Komm herab heiliger Geist

Am 05.07.2025 haben 23 Firmlinge in Kleinraming die Firmung mit Bischof Manfred Scheuer gefeiert und um den Heiligen Geist gebeten.

Firmung: das ist die Bestärkung durch den Heiligen Geist. Den schwungvollen Gottesdienst hat der Jugendchor und das Ensemble *Everytime* musikalisch gestaltet. Bischof Manfred Scheuer bestärkte die Firmlinge mit dem Zuspruch, der die Firmlinge ein Leben lang begleiten soll: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Der Wunsch hinter diesem Gebet: Begegnung mit dem Heiligen Geist und Frucht bringen, so wie es im Evangelium über den Weinstock und die Reben heißt. Bischof Manfred ging in seiner Predigt der Frage nach: Wie viel ist ein Mensch wert? In den Augen der Mitmenschen und vor den Augen Gottes. Firmung 2025: Stärkung im Glauben, Schwung holen, Ab-



Foto: Helmut Mitterhauser

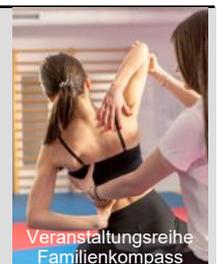
Bischof Manfred Scheuer spendet Anna Streitner das heilige Sakrament der Firmung

schluss oder dran bleiben? Wir wünschen den Firmlingen viel Kraft, Mut und Schwung für ihren weiteren Weg des Glaubens!

Thomas Reichweger und das Firm-Team

Rückengymnastik zum Kennenlernen - 27. August 2025 / 08.00 Uhr Schnupperstunde mit Gerlinde Gansberger

Verspannungen, Rückenschmerzen und Bewegungsmangel betreffen viele Menschen – ganz gleich ob im Büro, im Familienalltag oder durch einseitige Belastungen. Die Schnupperstunde Rückengymnastik bietet mit der gelernten Masseurin und Fitnesstrainerin, eine gute Möglichkeit, auf sanfte und gleichzeitig gezielte Weise etwas für Ihren Rücken zu tun. Die Stunde ist ideal für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet. Tun Sie Ihrem Rücken nachhaltig etwas Gutes für mehr Wohlbefinden und mehr Leichtigkeit im Alltag!



Veranstaltungsreihe Familienkompass



Bleibe am Laufenden
und abonniere den
Kanal
Familienkompass auf
WhatsApp



Familienkompass Reger Andrang im ersten Jahr Rückblick auf die neue Veranstaltungsreihe der KFB

Die KFB startet österreichweit spannende Initiativen und bringt Themen, die heutzutage Frauen beschäftigen, in den Fokus.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe *Familienkompass* wurde ein Format geschaffen, das speziell Eltern und Großeltern anspricht und ihnen wertvolle Impulse zu aktuellen Familien- und Lebensthemen bietet.

Warum gerade jetzt?

Mit dem Neubau des Pfarrheims entstand in Kleinraming ein moderner, vielseitig nutzbarer Raum – ein idealer Ort, um neue Ideen zu verwirklichen.

Marianne Huber, Obfrau der KFB Kleinraming, setzte sich zum Ziel, auch jüngeren Frauen im Ort einen Treffpunkt zu bieten. Gemeinsam mit Katharina Schörkhuber wurde die Idee des Familienkompasses zum Leben erweckt.

Bereits im November 2024 starteten die Veranstaltungen und stießen mit den Themen auf reges Interesse.

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Themen haben, das Familienkompass-Team ist für Sie erreichbar (siehe Fußzeile).

Katharina Schörkhuber

Veranstaltungen im Rückblick



Hebammensprechstunde
mit Iris Schober
(November 2024)

Diese Sprechstunde konzentrierte sich auf Babys bis zu einem Jahr. Offene Fragen zu den verschiedensten Themen wurden beantwortet und es fand ein gemütlicher Austausch zwischen den Müttern statt.

Ätherische Öle
Vortrag von Karin Schoiber
(Jänner 2025)

Ein Abend für alle Sinne: Welche Wirkung haben ätherische Öle und wie können sie im Alltag verwendet werden? Dies und noch vieles mehr wurde von Karin Schoiber und ihrem Team auf spannende Art und Weise erklärt.



„Schulstart mit Rückenwind – gemeinsam stark“ - 19. Sept. 2025 / 16.00 Uhr
Workshop mit Eva-Maria Steiner und Daniela Lichtenberger

Der Schulstart ist eine Zeit voller Veränderungen – sowohl für Kinder als auch Eltern. Dieser interaktive Workshop gibt Eltern Werkzeuge an die Hand, um ihre Kinder einfühlsam und klar durch den neuen Alltag zu begleiten. Gemeinsam entwickeln wir Strategien für mehr Orientierung, stärken den Familienzusammenhalt und schaffen eine liebevolle, unterstützende Umgebung für einen gelungenen Schulstart.



Veranstaltungsreihe Familienkompass



Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz für Kindernotfälle (Februar 2025)

„Im richtigen Moment das Richtige tun“ – dies lernten die Teilnehmer beim Kurs Erste-Hilfe-Maßnahmen für Kinder bis 14 Jahre. Der ausgebuchte Kurs mit 20 Teilnehmenden zeigte den großen Bedarf. Interessierte für einen Herbsttermin können sich gerne beim



„Wenn der Verstand schweigt“

Vortrag von Daniela Lichtenberger (März 2025)

Warum reagieren wir manchmal emotional, obwohl wir es gar nicht wollen? Warum fällt es uns oft schwer, unser Verhalten zu ändern? Der Vortrag bot spannende Einblicke in die menschliche Psyche, un-



Wildkräuterkurs mit Almut Bauer (April 2025)

Welche Kräuter wachsen direkt vor unserer Haustür – und was steckt in ihnen? Almut Bauer gab einen praktischen Einblick in die Welt der heimischen Wildkräuter und deren gesunde Verwendung in der Küche.



Nachhaltigkeit

Vortrag von Gerhard Zwingler (Mai 2025)

Unser Kaufverhalten und unser Umgang mit anderen Menschen haben einen großen Einfluss auf die Welt und unser Zusammenleben. Der Vortrag sensibilisierte für nachhaltiges Handeln bei unseren Kaufentscheidungen und gab viele hilfreiche Infos zum Thema Gütesiegel, Handelsmarken und deren Engagement für die Umwelt.

Ein erfolgreiches erstes Jahr

Der *Familienkompass* hat sich in kurzer Zeit als wertvolles Angebot in Kleinraming etabliert. Die Kombination aus fachlicher Information, persönlichem Austausch und gemütlichem Beisammensein

kam hervorragend an. Die KFB freut sich auf eine Fortsetzung im Herbst – mit neuen Themen, frischen Ideen und einem offenen Ohr für die Anliegen der Familien. Details hierzu in der Fußzeile.

Katharina Schörkhuber

„Tipps für die kalte Jahreszeit“ - 27. Oktober 2025 / 18.00 Uhr Vortrag von Dr. Margit Gmainer

Wenn die Tage kürzer werden und das Immunsystem stärker gefordert ist, lohnt sich ein bewusster Blick auf natürliche Möglichkeiten zur Vorbeugung und Linderung von Erkältungsbeschwerden. In diesem praxisnahen Vortrag gibt Dr. Margit Gmainer, erfahrene Allgemeinmedizinerin mit ganzheitlichem Zugang, hilfreiche Anregungen für Groß und Klein. Ein informativer Abend mit vielen praktischen Tipps und der Möglichkeit zum persönlichen Austausch.



Veranstaltungsreihe Familienkompass

Sommerzeit - Spielezeit

Spielempfehlung

Kites - Zeit zu fliegen



In diesem schnellen, kooperativen Spiel (ab 8 J.) arbeiten alle Mitspieler zusammen, um ihre Drachen - durch farbige Sanduhren dargestellt - in der Luft zu halten. Reihum werden Karten ausgespielt. Nur mit den richtigen Karten können die entsprechenden Sanduhren gedreht werden. Die Spieler müssen dabei miteinander sprechen und alle Sanduhren im Blick behalten, damit sie nicht ablaufen. Aber Achtung: Manche Uhren sind schneller leer als andere!

Erst wenn alle Karten gespielt wurden, hat die Gruppe gewonnen.

Ab Juli gibt es wieder unsere Aktion: GRATIS-SPIELE IN DEN FERIEN
Jede Person kann alle 14 Tage in den Sommerferien ein Spiel gratis ausborgen.

150 Spiele können bei uns derzeit entlehnt werden. In unterschiedlichen Kategorien findet man in unserer Bibliothek z.B. Lernspiele ab 2 Jahren, Logikspiele, die man alleine spielen kann, Familienspiele, Partyspiele für Kinder und Jugendliche, Strategiespiele, ...

Unter dem Schlagwort „kooperatives Spiel“ findet man Spiele, bei denen es nicht ums Gewinnen oder Verlieren einzelner geht, sondern um Teamgeist und die Bereitschaft, gemeinsam ans Ziel zu kommen. Viele dieser Spiele sind so konzipiert, dass auch Eltern und/oder Kinder unterschiedlichen Alters mitspielen können. Spielspaß, Familienzusammenhalt, Erlernen von Sozialkompetenz, ... sind dabei positive Nebeneffekte.



Foto: Bibliothek Kleinraming

Bei der langen Nacht der Bibliotheken am 25. April 2025 wurde unser Spieleangebot außerordentlich gut genutzt! Einige Kinder waren mit großer Ausdauer und Spielfreude mit Strategiespielen beschäftigt, Alt und Jung haben miteinander das Legespiel „Rummikub“ gespielt oder Eltern haben mit ihren Kindern neue Spiele entdeckt. Es war ein gelungener, harmonischer Abend mit sehr viel Fröhlichkeit!

Lukas Bramberger

Fräulein Vilma und ihr Josef Sommernachtslesung mit Josef Stockinger

Seit dem Pfarrheimneubau haben wir, das Bibliotheksteam, uns auf die Gelegenheit gefreut, die Sitzstufen vom neuen Pfarrheim für unsere Sommernachtslesung nutzen zu können. Sitzpolster, Sitzsäcke, Liegestühle, Xbriks und Sesselvarianten luden ein es sich gemütlich zu machen und Josef Stockinger zuzuhören, der die Lebensgeschichte seiner Eltern nachzeichnete. Zitate aus achtzehn Briefen von den Fronten des Zweiten Weltkriegs, sowie der umfangreiche Briefwechsel zwischen Vilma und Josef vor dem Hintergrund der Region Steyr brachten den Teilnehmern Zeitgeschichte näher. Fotos und Musik, das wunderbare Wetter und die

Bewirtung im Anschluss an die Veranstaltung sorgten für einen gelungenen Abend.

Lukas Bramberger



Bei herrlichem Wetter nahmen zahlreiche Besucher auf den Stufen vor dem Pfarrheim Platz und lauschten der Lebensgeschichte von Josef Stockingers Eltern.

„Ergotherapie – was sie kann, wann sie hilft“ - 17. Nov. 2025 / 18.00 Uhr Vortrag von Johanna Losbichler

Was genau ist Ergotherapie? Wann ist sie sinnvoll? Und wie kann sie Kinder (oder Erwachsene) im Alltag unterstützen? In diesem informativen Vortrag erklärt Johanna Losbichler, was hinter dem Begriff steckt, welche Fähigkeiten gefördert werden und wie Ergotherapie helfen kann, Herausforderungen im Alltag, in der Schule oder beim Spielen besser zu meistern. Ein wertvoller Abend für alle, die mehr über Ergotherapie erfahren möchten.



Veranstaltungsreihe FamilienKompass

39. KMB-Radwallfahrt nach Maria-

QR-Code:
Homepage
der Pfarrge-
meinde mit
weiteren Infos



Die Teilnehmer der Radwallfahrt 2024 vor der Basilika in Mariazell

Papst Franziskus hat 2025 zum Heiligen Jahr ausgerufen! **Hoffnung** ist das zentrale Thema dieses besonderen Jahres. Das Thema „Pilger der Hoffnung“ ist nicht nur eine Einladung, nach Rom zu pilgern, sondern ermutigt, auch andere Gnadenorte zu besuchen.

In diesem Sinne laden wir wieder alle begeisterten Radfahrer herzlich zur **39. KMB-Radwallfahrt** ein. Wie in den Jahren davor, wird wieder für die Verpflegung auf der Fahrt und für Gepäcktransport gesorgt. Weitere Infos auf der Homepage der Pfarrgemeinde.

Fritz Großeiber

Betend und bittend unterwegs

Fußwallfahrt nach Maria Neustift - Bittprozession im Kohlergraben

Dass du die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest ...

Diese Bitte ist der ursprüngliche Grund unseres Neustiftbetens, das immer am ersten Samstag im Mai stattfindet und, wenn man in den Nachrichten von Unwettern, Hagel und Verwüstungen hört, aktueller denn je. Bei herrlichem Wetter starteten wir mit einem Gebet in unserer Kirche und von der Sonne begleitet, trafen wir in Maria Neustift zum Gottesdienst ein, den wir mit unserem Diakon Nichodemus feierten.



Anni Michlmayr leitet den Gottesdienst bei der Schattleiten Kapelle

Ein alljährlicher Fixtermin am Dienstag vor Christi Himmelfahrt ist unsere **Bittprozession**. Betend gehen wir von der Almau weg bis zur Schattleiten Kapelle, bei der wir im Anschluss unseren Abendgottesdienst feiern. Die Kapelle besteht schon ca. 160 Jahre und ist somit ein gutes Stück älter als unsere Kirche. Es ist ein ganz besonderer Ort, den sich die Raminger ausgesucht haben, um dort Gottesdienst zu feiern, wenn ihnen der lange Weg bis nach St. Ulrich zu beschwerlich war.

Anni Michlmayr

„Fasten - bewusst verzichten, gesund gewinnen“ - 12. Jän. 2026 / 18.00 Uhr Vortrag von Angelika Wagner

Der Jahresbeginn ist eine gute Zeit für neue Impulse für Körper und Geist. Angelika Wagner, Humanenergetikerin und Fastenbegleiterin, zeigt, wie Fasten nicht nur körperlich, sondern auch mental wohltuend wirken kann. Sie gibt Einblick in verschiedene Fastenmethoden, erklärt Hintergründe und gesundheitliche Vorteile – und wie sich Fasten gut in den Familienalltag integrieren lässt. Ein motivierender Auftakt ins neue Jahr!



Veranstaltungsreihe Familienkompass

Termine



Falsche Frage

Der Religionslehrer will die Kinder darauf

aufmerksam machen, ein Abendgebet zu sprechen. Er fragt: „Fritz, na was machst du vor dem Schlafengehen?“ „Ich putze die Zähne.“ „Sehr brav. Und was machst du, Hans?“ „Ich lese noch ein bisschen im Bett.“ Der Lehrer merkt, dass er so nicht zum Ziel kommt, und versucht es anders:

„Peter, was machen deine Eltern vor dem Schlafengehen?“

Darauf wird Peter rot und sagt: „Herr Lehrer, ich weiß es, und Sie wissen es, aber mal ehrlich: Ist das eine Frage für die erste Klasse?“

07. - 10. Juli		Miniausflug
25. Juli	08.00 Uhr	Seniorenmesse
08. August	18.00 Uhr	Start Jugend-Treff im Pfarrheim, Fr. alle 2 Wochen
10. August	09.30 Uhr	Laurenzifeier am Damberg
15. August	09.00 Uhr	Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe
23./24. August	07.00 Uhr	KMB - Radwallfahrt nach Mariazell



Einladung zum
120. Kirchweihfest
21. September 2025 - 09.00 Uhr

Save the date

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit netten Begegnungen und Gesprächen. Essen und Trinken werden dabei auch nicht zu kurz kommen. Termin vormerken und vorbeikommen. Der Pfarrgemeinderat

05. Oktober	09.00 Uhr	Erntedank
10. Oktober	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
12. Oktober	09.00 Uhr	Jubelpaare
19. Oktober	09.00 Uhr	Pralinensonntag - Sonntag der Weltkirche
22. Oktober		Bibliothek - Leselounge
26. Oktober	09.00 Uhr	Nationalfeiertag
01. November	09.00 Uhr	Allerheiligen, 14.00 Uhr Andacht und Friedhof
02. November	19.00 Uhr	Allerseelen
11. November	17.00 Uhr	Martinsfest
14. November	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
22./23. Nov.		Christkönig, Buch-Ausstellung mit Minikaffee

Alle 2 Wochen Fr. 18.00: abwechselnd Jugendtreff im Pfarrheim u. „Junge Kirche“
Jeden letzten Freitag im Monat - 08.00 Uhr Seniorenmesse



Taizé-Gebet

Samstag, jeweils um 19.00 Uhr

06. September
04. Oktober
08. November

Impressum:

Medieninhaber: Pfarrgemeinde Kleinraming
Herausgeber: Pfarrgemeinderat, Team für Öffentlichkeitsarbeit, 4442 Kleinraming, Kirchenplatz 7
Redaktion: Thomas Reichweger-Cepek, Christian Bramberger, Manfred Huber, Helmut Mitterhauser und Veronika Reichweger
Kontakt: raminger@aon.at DVR-Nr. 0029874 (1923)
Hersteller: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10
Verlags- und Herstellungsort: D-91413 Neustadt a. d. Aisch
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kleinraming
IBAN Pfarre Kleinraming: AT45 3227 8000 0010 0024